



# Ramsauer Blattl

Herausgeber: Arbeitskreis Ortsbild-Verkehr der  
**Dorferneuerung**  
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ramsau

Mai 2012

Nummer 47

## St. Sebastian hat Geburtstag

### 1512 – Fertigstellung des Kirchenbaus

Jeder, der den Heimat- und Sachkundeunterricht an der Volks- oder Grundschule Ramsau durchlaufen hat, kennt, wenn er auch sonst wenig behalten hat, dieses Datum als: da wurde unsere Kirche gebaut. Doch wie war es genau?

Eine fertiggestellte Kirche im strengen Sinne war 1512 in der Ramsau nicht anzutreffen, lediglich die Bauarbeiten konnten als abgeschlossen gelten. Der endgültige Abschluss, die feierliche Weihe des Altars und Segnung des Kirchengebäudes erfolgte erst sechs Jahre später, am Laurenti-Tag, dem 10. August, durch den Bischof von Chiemsee, Berthold Pürstinger. Damit war aber auch die Kirche zu den Heiligen Fabian und Sebastian noch keine Pfarrkirche, sondern nur ein ‚Außenposten‘ der Großpfarrei St. Andreas. Der eigentliche Pfarrer war der Propst von Berchtesgaden, der einen Chorherrn mit sämtlichen Seelsorgeaufgaben in der Großpfarrei beauftragte. Als Hilfe wurden diesem einige Priester als Kapläne beigelegt, die auch die notwendigen Aufgaben wie



das Lesen von Messen und Versehngängen erfüllten. Die Sonntag- und Feiertagsmessen mussten von den Ramsauern nach wie vor, neues Kirchengebäude hin oder her, in Berchtesgaden besucht werden (vgl. das Zitat aus der Pfarrchronik). Die Ramsauer Kirche diente u.a. als Wallfahrtskirche Berchtesgadener und Schellenberger Bürger. In welchem Abstand in der Ramsauer Kirche Messen und Andachten abgehalten wurden, kann nicht gesagt werden.

Erst mit dem Kaplan Thomas Keßler wurde diesem Mangel an Seelsorge abgeholfen. Keßler wurde als Stellvertreter des Berchtesgadener Pfarrers (= Vicar) mit Wohnsitz im 1658 errichteten heutigen Pfarrhofgebäude in die Ramsau geschickt. Bis zur Fertigstellung wohnte Keßler vorübergehend im Hintermühl-anwesen.

**1657:** Wegen gefahren des Weegs und anderen erheblichen Motiven und Ursachen, Sonn- und feyerteglich die ihr vorgeschribne Pfarckirchen zu Berchtesgaden zu besuchen, [den] Ramsauerischen Unterthanen ein tauglich und qualifizierte Person zu einem Seelsorger [zu] bestellen und [zu] verordnen - so die Ramsauer Pfarrchronik, ein seit 1615 geführtes Buch, das sich im Archiv der Pfarrei Ramsau befindet.



Wandtafel an der Südseite der Pfarrkirche zur Erinnerung an den Erbauer Propst Gregor Rainer. Die Inschrift lautet (übersetzt): „Gregor, durch Gottes Gnade Propst und Archidiakon in Berchtesgaden im Jahre 12 - Ohne Tugend keine Seligkeit!“

Die Ramsau steht bereits inmitten eines Doppeljubiläums: Vor 500 Jahren wurde der älteste Teil der jetzigen Pfarrkirche fertiggestellt und zum 200. Mal jährt sich die Erhebung des Vicariats Ramsau zu einer von Berchtesgaden unabhängigen Pfarrei.

### 1812 - Erhebung des Vicariats Ramsau zur Pfarrei

1807 wurde das vormalige von der Salzburger Erzdiözese unabhängige Archidiakonat/apost. Vicariat Berchtesgaden in ein dem Rechtsprechungsbereich des Salzburger Erzbischofs untergeordnetes Dekanat umgewandelt. Zwar waren vorläufig Berchtesgadener Chorherren als Dekanatsverweser eingesetzt, doch war es mit der geistlichen Unabhängigkeit Berchtesgadens von Salzburg endgültig vorbei. Dass für das Vicariat Ramsau ein bis dahin als Stiftskaplan tätiger Priester als Pfarrer eingesetzt wurde, ist ein deutliches Zeichen dafür, dass die kirchliche Macht endgültig auf Salzburg übergegangen war. Die Erhebung des Vicariats Ramsau zur Pfarrei hatte, genau besehen, mit der alten Fürstpropstei nichts mehr zu tun - im Gegenteil: dieser Vorgang ist ein Zeichen für eine angebrochene neue Zeit. Ein Mann dieser neuen Zeit (Brugger) war Severin Wallner, ein gebürtiger Berchtesgadener, der zum ersten Pfarrer in der Ramsau bestellt worden war.

Als der zentrale Tag, an dem diese Erhebung auch für die Ramsauer sichtbar wurde, kann der 7. Juni 1812 gelten: Als Mitarbeiter des im Wiener Exil weilenden Salzburger Erzbischofs v. Colloredo vollzieht stellvertretend der spätere Salzburger Domherr Franz Xaver Rieger die Einführung Wallners in den geistlichen Besitz der Pfarrei Ramsau. Eine von Rieger zu diesem Anlass gehaltene Predigt ist der Pfarrei Ramsau zum aktuellen Jubiläum vom Salzburger Erzbischof Kothgasser als Geschenk überlassen worden (vgl. Festschrift).

Das anfängliche Zitat aus dem Jahr 1657 zur Verbesserung der Seelsorge in der Ramsau kann für die beiden Jahreszahlen 1512 und 1812 sozusagen als Dreh- und Angelpunkt angesehen werden. Worum es geht, ist die Verbesserung der Seelsorge der Ramsauer Gläubigen. Die Fertigstellung des ersten Kirchenbaus 1512 ist eine erste Voraussetzung dazu. Die Erhebung vom Vicariat zur Pfarrei stellt den Abschluss dieser Verbesserungsentwicklung dar.

Zwei Jahreszahlen, die als rahmende Säulen der geschichtlichen Entwicklung der heutigen Pfarrkirche und heutigen Pfarrei angesehen werden können - das gilt es mit Recht zu feiern!

Paul Resch

<b>1512</b>		Fertigstellung des Kirchengebäudes
<b>1518</b>	10.08.	Weihe des Altares
<b>1812</b>	13.03.	landesherrliche Präsentation Wallners (Kgr. Bayern)
	24.03.	Wallner als Dekanatsverweser in Nachfolge v. Reichlins
	31.03.	Bestätigung Wallners durch das Salzburger Konsistorium
	11.04.	Eintreffen Wallners in der Ramsau
	12.04.	erste Messe Wallners in der Kirche
	19.04.	Übertragung des weltlichen Besitzes
	16.04.	Weihe des ersten Taufwassers in der neuen Pfarrkirche
	07.06.	Amtseinführung Wallners durch F. X. Rieger



# Informationen der Festzugleitung zum Kirchen- und Festzug am 12.08.2012

## 1. Zug

- Neben dem Zugführer (Grill Hannes) ein Taferlbua mit dem Wappen „Heiliger Sebastian“
- Pferdewagen mit der Darstellung Pfarrkirche „St. Sebastian“ Ramsau
- Musikkapelle Ramsau
- 1 Kutsche für 4 Ehrengäste (Geistlichkeit) (nur beim Festzug)
- Geistlichkeit und Ehrengäste zu Fuß
- Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung und Gemeinderat der politischen Gemeinden
- Chormädchen, Ministranten, Kirchenchor
- Kirchengemeinde und Sonstige (alle Kinder, Frauen und Männer, die nicht bei den Vereinen bzw. bei der Patengemeinde Bohinj-Slowenien im 2. Zug mitgehen)
- Gäste aus Worms-Wiesoppenheim

- Der Weckruf erfolgt am Sonntag, den 12.08.2012 ab 06:00 Uhr von der Pfeiffenmacherbrücke durch das Dorf mit Aufenthalt bei den verschiedenen Honoratioren mit der Musikkapelle Ramsau. Die Weihnachtsschützen unterstützen den Weckruf vom Riesenbichl durch Böllerschüsse.
- Ab 08:30 Uhr ist das Festbüro im Schützenstüberl an der Neuhausenbrücke besetzt. Hier sind bitte jeweils durch einen Vertreter der teilnehmenden Gruppen, die Festunterlagen (Festzeichen, Festschrift, Zugaufstellungsplan, Festzeltsitzeinteilung, Getränke- und Essensmarken für das Festzelt) in Empfang zu nehmen.
- Die Aufstellung zum Kirchenzug erfolgt bei jeder Witterung ab 09:00 Uhr auf der gesperrten Staatstraße 2099 ohne Kutschen mit dem 1. Zug als Anfang in Höhe Neuhausenbrücke und dem 2. Zug ungefähr ab Kfz-Werkstatt Buchwinkler. Eingeschränkt bewegungsfähige Teilnehmer bitte im Festbüro melden. Sie werden mit einem Fahrzeug zum Gottesdienst und danach zu den Kutschen am Aufstellungsort des Festzugs beim Oberwirt gebracht.
- Der Abmarsch des Kirchenzugs vom Festzelt an der Neuhausenbrücke zum Festgottesdienst auf dem Fendtenfeld bzw. bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche ist um 09:30 Uhr geplant. Während des Kirchenzugs schießen die Weihnachtsschützen am Riesenbichl.
- Der Festgottesdienst beginnt um 10:00 Uhr und wird mit der gemeinsam gesungenen Messe von der Musikkapelle Ramsau und die Wandlung durch die Weihnachtsschützen begleitet.
- Nach dem Hochamt wird der Festzug auf der Staatstraße 2099 mit Anfang 1. Zug bei der Einfahrt Oberwirtsbrücke und Beginn 2. Zug ab Höhe Oberwirtschapel entsprechend der Kirchenzugreihenfolge unter Einbeziehung der beiden Festkutschen in die beiden Züge neu aufgestellt.
- Mit klingendem Spiel der Musikkapellen Ramsau bzw. Berchtesgaden unter den Schüssen der Weihnachts-

## 2. Zug

- Neben dem Zugführer (Palzer Franz) ein Taferlbua mit dem Wappen der Gemeinde Ramsau
- Musikkapelle Berchtesgaden
- 1 Kutsche für 4 Ehrengäste (Sonstige und eingeschränkt Bewegungsfähige) (nur beim Festzug)
- Patengemeinde Bohinj (Slowenien)
- Kgl. Priv. Feuerschützen Ramsau
- Veteranen- und Soldatenkameradschaft Ramsau
- Freiwillige Feuerwehr Ramsau
- GTEV D Achentaler Ramsau
- Weihnachtsschützen Ramsau

schützen vom Riesenbichl bewegt sich dann der Festzug ab ca. 11:30 Uhr durch den Ort mit Wendepunkt an der Kreuzung Staatsstraße 2099/B 305 (Bäckerei Niedermayer) zurück zum Bierzelt an der Neuhausenbrücke.

- Im Bierzelt kann dann auf den gruppenweise reservierten Plätzen das Mittagessen eingenommen werden. Zur Unterhaltung geben dann die beiden am Festzug beteiligten Musikkapellen sowie die Musik aus Worms-Wiesoppenheim jeweils ein Konzert.
- Um unnötige Behinderungen zu vermeiden wird dringend gebeten, den inneren Festbereich von privaten Kraftfahrzeugen freizuhalten und die Autos außerhalb im Westen ab dem Parkplatz Pfeiffenmacherbrücke und im Osten ab dem Parkplatz Hiesenbrücke zu parken.

## Zum Schluss noch eine Bitte:

Lasst diesen in der 500-jährigen Geschichte unseres Wahrzeichens besonderen Tag zu einem einzigartigen und unvergesslichen Ereignis für alle Gäste und Ramsauer werden. Dazu ist unabhängig von einer Gruppenzugehörigkeit, die Mithilfe von Euch allen beim Jubiläum sowie aktive Teilnahme am Festzug ganz egal ob ohne und wer sie besitzt natürlich mit der schönen Ramsauer Feiertagsstracht erforderlich.

Solltet Ihr zur Feierlichkeit Wünsche und Anregungen haben, so wendet Euch bitte an den Festausschuss (Pfarrgemeinderat Sylvester Stöckl oder Tourist-Info Ramsau Fritz Rasp).



# Gemeindemitteilungen/Bekanntmachungen

## Information der Gemeinde:

### Dienstzeiten:

Mo/Di/Do/Fr von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Donnerstag auch von 13.30 Uhr - 17.00 Uhr  
Mittwoch für Parteienverkehr geschlossen.

### Problemmüllsammlung:

Am 22.05.12 findet um 8.30 - 10 Uhr am Parkplatz Neuhausenbrücke die nächste Problemmüllsammlung statt.

### Öffnungszeiten Tourist-Information Ramsau 2012:

#### bis 12. Mai 2012:

Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 und  
13.00 - 16.00 Uhr  
Sa., 12.05.12: 09.00 - 12.00 Uhr  
ansonsten Sa., So.- und Feiertag geschlossen

#### 14. Mai bis 01. Juli 2012:

Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 und  
13.00 - 17.00 Uhr  
Samstag 09.00 - 12.00 Uhr  
Do., 17.05.12 09.00 - 12.00 Uhr  
So., 27.05.12 09.00 - 12.00 Uhr  
Do., 07.06.12 09.00 - 12.00 und  
13.00 - 16.00 Uhr  
ansonsten So.- und Feiertag geschlossen



#### 02. Juli bis 30. September 2012:

Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr  
Sa./So. 09.00 - 12.00 und  
13.00 - 16.00 Uhr  
Mi., 15.08.12 09.00 - 12.00 und  
13.00 - 16.00 Uhr

#### 01. Oktober bis 31. Oktober 2012:

Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 und  
13.00 - 17.00 Uhr  
Mi., 03.10.12 09.00 - 12.00 und  
13.00 - 16.00 Uhr  
Sa., 06.10.12 09.00 - 12.00 Uhr  
Sa., 13.10.12 09.00 - 12.00 Uhr  
Sa., 20.10.12 09.00 - 12.00 Uhr  
ansonsten Samstag und Sonntag geschlossen

## Flächennutzungsplan

Wie in öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und auch in der Bürgerversammlung schon berichtet, wird demnächst mit der Überarbeitung des Flächennutzungsplans begonnen. Ein Prozess über sicherlich rund 2 Jahre. Sämtliche Bürgerinnen und Bürger, genau so wie Vereine oder Interessensgruppierungen sind herzlich eingeladen dabei mitzuwirken.

Mitwirken ja, aber wie? Herr Martin Willeitner, Gemeinde Ramsau, wird Ihnen dazu gerne Aus-

kunft geben. Setzen Sie sich mit ihm unter 08657/9889-15 in Verbindung oder schauen Sie nach vorheriger tel. Terminvereinbarung bei ihm vorbei. Herr Willeitner ist auch Ihr Ansprechpartner, wenn es um Fragen zu Ihren eigenen Flächen im Flächennutzungsplan geht oder wenn Sie eigene Flächen im Flächennutzungsplan einer bestimmten Verwendung zuführen wollen.

Gschoßmann, 1. Bgm.

# Verdienstmedaille für Paul Lenk

(AA) Der staatlich geprüfte Ramsauer Bergführer Paul Lenk (Bild Mitte) hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Ramsauer Kurgästen die Schönheit seiner Heimat zu zeigen. Schon seit mehreren Jahren kümmert er sich um die Gäste bei Vorträgen, Diaabenden, Almbegehungen, Fackelwanderungen und Ortsführungen. Für sein einzigartiges Engagement erhielt er kürzlich vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft die Verdienstmedaille um die Bayerische Gastlichkeit. In Vertretung des Staatsministers zeichnete die Staatssekretärin Katja Hessel (Foto rechts) auf der Freizeitmesse f.re.e in München den sympatischen Ramsauer Gästeführer für jahrelanges Engagement im Tourismus aus. Moderiert wurde die Zeremonie vom bekannten Fernsehjournalisten Florian Schrei vom Bayerischen Fernsehen.



## Fuchsräude auch in der Ramsau

(F. Wegscheider) Die Fuchsräude ist im Großraum Berchtesgadener Land offenbar weiter auf dem Vormarsch. Auch im Gebiet der Gemeinde Ramsau wurden in jüngster Zeit mehrere räudige Füchse von Jägern erlegt oder tot aufgefunden. Räudige Füchse sind daran zu erkennen, dass sie stark abgemagert sind und Haarausfall, sowie blutige oder verkrustete Stellen auf der Haut haben. Eine ernsthafte Gefährdung für den Menschen besteht nicht, anders als bei Tollwut und Fuchsbandwurm. Allerdings sollten Hunde- und Katzenbesitzer ihre Vierbeiner wegen der bestehenden Ansteckungsgefahr nicht frei herumlaufen lassen.

In letzter Zeit haben sich Haustiere an Plätzen infiziert, an denen sich vorher von Räude befallene Tiere aufhielten, wie z. B. in Viehställen oder auch in Siedlungen. Gerade in den Monaten Januar und Februar, der so genannten „Ranzzeit“, breitet sich die Räude rasch aus, weil die Tiere wegen der Partnersuche oft sehr weit wandern.

Da mittlerweile auch die häufig auftretenden Krähen als Aasfresser zum Kreis der Krankheitsüberträger gehören, soll deren Zahl aus Seuchenschutzgünden verkleinert werden. Um die Fuchsräude wirksam eindämmen zu können, müssen die Tiere verstärkt bejagt werden, und zwar zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch in der Nähe von bewohnten Gebieten. Die Vermieter werden gebeten, ihre Gäste entsprechend aufzuklären.

Die Räude ist nicht als Gesundheitsgefährdend anzusehen, da sie medikamentös sehr gut behandelt werden kann.

Bitte informieren sie den für das Revier zuständigen Jäger, falls sie solche Tiere sehen oder auffinden. Ansprechpartner in Ramsau hierfür sind: Heinrich Hans - Tel. 258, Keilhofer Josef - Tel. 449, Robl Hans - Tel. 983720, Wegscheider Anton - Tel. 480, Wegscheider Florian - Tel. 0160-93255758 und Wurm Wasti - Tel. 709.

**Impressum:** Mitarbeiter u.a. Alois Amort, Helmut Dunkel, Waltraud Gschoßmann, Karl Komposch, Paul Lenk, Paul Resch, Edith Stüber. Zusammenstellung Alois Amort. Anschrift für Beiträge und Zuschriften mit E-mail an: Alois.Amort@t-online.de. Annahmeschluss für nächste Ausgabe: 20.08.2012

**Tipp**

Das „Ramsauer Bladl“ kann auch online unter [www.ramsau.de](http://www.ramsau.de) gelesen werden.

[www.ramsau.de](http://www.ramsau.de)

# Was ist los in Ramsau?

(Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten)

14.06./20.06./12.07./26.07./02.08./23.08.

20.00 Uhr **Konzert der Musikkapelle Ramsau**, Bergkurgarten, TI/Musikkapelle\*\*

Jeden Sonn- und Feiertag ab 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

„a lustige Musi“, Berggasthof Gerstreit

Ab 11.07.  
jeden Mittwoch

20.00 Uhr **Wandertipps und Bergtourenvorschläge**,  
Vortrag mit Bergführer Paul Lenk, Haus des Gastes

10.05.2012 20.00 Uhr **Musikkonzert**, Bergfrühling Eröffnung, Rathaus

17.05.2012 10.00 Uhr **Florianiamt**, FFW Ramsau, Kirche  
11.00 Uhr **Florianifeier**, FFW Ramsau/Musikkap./TI, Oberwirt

19.05.2012 12.00 Uhr **Erlebnisreise mit dem Elektro-Fahrrad**, TV Ramsau, Vereinskaser

24.05.2012 **Parkpl. Hirschecks. - Rekruten-Vereidigung**, danach Stehempf.,  
Rathaus Ramsau - Bundeswehr

28.05.2012 15.00 Uhr **Bergmesse**, Weihnachtsschützenverein, Halsalm\*

07.06.2012 10.30 Uhr **Fronleichnam-Konzert**, Musikkapelle/TI, Gasthof Oberwirt\*

09.06.2012 12.00 Uhr **Ramsauer Dorffest**, Rams. Dorfgemeinschaft, Parkpl. Neuhausenbrücke

13.06.2012 19.00 Uhr **Antoniusmesse**, Pfarrgemeinde Ramsau, Antoniuskapelle

14.06.2012 19.00 Uhr **Kirchenführung mit Dr. Joh. Neuhardt**, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche St. Seb.

16.06.2012 19.00 Uhr **Jugendgottesdienst Pfarrjugend**, Pfarrgemeinde Ramsau, Pfarrkirche

21.-24.06.2012 **„Extempore“ am Hintersee (Malersymposium)**, Ramsau-Hintersee

24.06.2012 14.00 Uhr **Gemälde-Prämierung mit Rahmenprogramm**, Klausbachhaus  
17.00 Uhr **Konzert Musikkapelle Ramsau + Eisenbahner Musikverein Salzburg**,  
Klausbachhaus

01.07.2012 11.00 Uhr **Bergmesse**, Pfarrgemeinde Ramsau, Mordaualm

07.07.2012 14.00 Uhr **Feuerwehr-Grillfest** (ab 15.00 Uhr Musikkapelle Ramsau), Feuerwehrhaus

14.07./15.07.2012 **50-jähriges Hüttenjubiläum Blaeishütte**, AV Sekt. Berchtesgaden

22.07.2012 11.00 Uhr **Konzert der Musikkapelle Ramsau**, TI/Musikkapelle, Bergkurgarten\*\*  
12.00 Uhr **„Musikalische Dorfros“**, Ortsmitte Ramsau (an verschiedenen Plätzen)

31.07.2012 19.00 Uhr **Almtanz**, Trachtenverein, Gerstreit

01.08.2012 19.00 Uhr **Almmesse**, Pfarrgemeinde Ramsau, Bindalm

10.08.2012 11.00 Uhr **Kasperltheater**, Kaiser Marie-Luise, Rathaus, Vortragssaal  
20.00 Uhr **Martina Schwarzmann im Festzelt**, Pfarrgemeinde, Festzelt (Im Tal 39)

10.-12.08.2012 **Feierlichkeiten „500 Jahre Pfarrkirche St. Sebastian“**

11.08.2012 20.00 Uhr **Festabend (bayerisch-slowenischer Abend)**,  
Pfarrgemeinde/Gemeinde, Festzelt (Im Tal 39)

12.08.2012 06.00 Uhr **Neuhausenbrücke Weckruf** (bis Pfeiffenmacherbrücke), Musikkapelle  
09.30 Uhr **Kirchenzug zum Fendtenfeld**, Parkplatz Neuhausenbrücke  
10.00 Uhr **Fendtenfeld Festgottesdienst**, anschl. Festzug durch Ramsau,  
Ausklang im Festzelt

15.08.2012 12.00 Uhr **Sommerfest** (Konzert der Musikk. 13 - 14 Uhr), Trachtenverein, Vereinskaser

31.08.2012 19.00 Uhr **„Magischer Zauberwald“ Konzert am Hintersee - Illumination + Mystical**,  
TI/Gemeinde, Zauberwald

\* Veranstaltung nur bei trockener Witterung

\*\* bei regnerischem Wetter im Rathaus Ramsau, Vortragssaal

# Programm 1. Internationales ExTempore für Bildkunst in Ramsau vom 21. - 24. Juni 2012

# Ramsau



## I. Internationales EXTempore

Eine international besetzte Jury wird die Preise vergeben, unabhängig von dem jeweiligen angegebenen Wert der ausgewählten Werke. Die prämierten Arbeiten gehen in den Besitz der jeweiligen Sponsoren über.

### Zur Verfügung gestellt von:

Erster Preis .....	€ 2.000,00
Berchtesgadener Landesstiftung	
Zweiter Preis .....	€ 1.500,00
Freunde d. Nationalparks BGD e.V.	
Dritter Preis .....	€ 1.000,00
Sparkasse Berchtesgadener Land	
Preis der Gemeinde Ramsau ...	€ 1.000,00
(Beste Darstellung der Pfarrkirche St. Sebastian, Ramsau)	

### Jugendwertung: Preise werden zur Verfügung gestellt von Hörakustik Bachmaier

Erster Preis .....	€ 200,00
Zweiter Preis .....	€ 150,00
Dritter Preis .....	€ 100,00

Alle Preise sind Netto-Preise und werden sofort und in bar ausbezahlt, die prämierten Werke werden sofort vom jeweiligen Sponsor übernommen.

Die Preisverleihung findet am Sonntag, 24.06.12 gegen 16.00 Uhr am Klausbachhaus in Ramsau-Hintersee statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die nicht gekennzeichneten Arbeiten sollen nach der Preisverleihung umgehend abgeholt werden, andernfalls gehen sie in den Besitz der Gemeinde Ramsau über.

Der Veranstalter haftet nicht für Schäden/Verlust während der Ausstellungszeit.

### Ablauf

Anmeldung und Abstempeln der **noch leeren Bildträger**: Rathaus Ramsau, Im Tal 2, 83486 Ramsau oder Nationalpark-Info-stelle Klausbachhaus, Hirschbichlstraße 26.

### Anmeldezeiten im Rathaus Ramsau oder Klausbachhaus am Hintersee:

Donnerstag,	21.06.2012,	12.00 - 17.00 Uhr
Freitag,	22.06.2012,	09.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag,	23.06.2012,	09.00 - 12.00 Uhr

Die Teilnehmer bekommen bei Anmeldung/Abstempelung der Bildträger einen Gutschein für eine Brotzeit/Getränk, der am Sonntag während der Veranstaltung eingelöst werden kann.

**Sonntag, 24.06.2012**  
07.00 bis 10.00 Uhr Anbringen (Hängen) der Bilder am/im Klausbachhaus

10.00 Uhr Ausstellungseröffnung der ExTempore-Arbeiten

Ab 11.00 Uhr Bewertung/Auswahl der Preisträger durch eine internationale Jury

Ab 14.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit der Musikschule Berchtesgaden, Musikkapelle Ramsau und dem Blas-Orchester des Eisenbahner-Musikvereins Salzburg.

Ab 16.00 Uhr Bekanntgabe der Preisträger mit Preisverleihung durch den **Schirmherrn Prof. Albert Scharf**

Am Abend **Lagerfeuer** am Klausbachhaus mit musikalischer Unterhaltung. Für Speis und Trank ist gesorgt.

### Themen:

#### 1. ZauberWald

#### 2. Ramsauer Landschaft

Jeder Teilnehmer kann pro Thema ein Werk in frei gewählter Technik erstellen. Das Format darf jedoch 100 x 120 cm nicht überschreiten. Mit Zierleiste oder Rahmen versehen, müssen die Werke der Teilnehmer am Sonntag, 24. Juni 2012 bis spätestens 10.00 Uhr in den dafür vorgesehenen Bereichen in und um das Klausbachhaus (Nationalpark-Info-stelle Ramsau-Hintersee) gehängt oder gestellt werden. Die Ausstellung der Bilder ist bis 19.00 Uhr vorgesehen.

**Was ist ein ExTempore?** Eine offene Form des Kunst-Symposiums mit Wettbewerbs-Charakter, an dem jeder Künstler/ jede Künstlerin teilnehmen kann. Die Werke müssen innerhalb maximal 3 Tagen nach dem Abstempeln der leeren Bildträger entstehen, also aus dem Stegreif (ex tempore!) Künstler aus der Region können also in ihren Ateliers arbeiten.

**Organisation & Durchführung** Gemeinde Ramsau in Verbindung mit der gymnasialen Oberstufe der CID Christophorusschule im Fachbereich Kunst unter Federführung von Peter Karger, Co-Partner Nationalparkverwaltung Berchtesgaden.

Wir freuen uns, als **Schirmherren** dieses ersten internationalen ExTempores in Deutschland den ehemaligen Intendanten des Bayerischen Rundfunks, **Professor Albert Scharf** gewonnen zu haben.

Ramsau-Hintersee verfügt über eine überaus reiche und interessante Geschichte als Ort, an dem sich die Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts trafen, zahlreiche Skizzen und Werke schufen und sich über ihr Metier austauschten. Die Ramsauer Malerchronik und das Buch „Die Landschaftsmaler des 19. Jahrhunderts in Ramsau-Hintersee“ geben hier ein eindrucksvolles Zeugnis ab. Mit der 1. Veranstaltung eines internationalen ExTempore durch die Gemeinde Ramsau knüpft man an die historische Tradition der Malerkolonie Hintersee an und möchte mit zeitgenössischen Werken heutiger Künstler dort der Landschaftsmalerei neue Impulse geben.

# Musikalische Dorfroas in der Ramsauer Ortsmitte am Sonntag, 22. Juli 2012

**Beginn 10.00 Uhr** - Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Sebastian

**11.00 Uhr** Musikkonzert der Ramsauer Musikkapelle im Bergkurgarten Ramsau

**12.00 Uhr** Beginn der Dorfroas - Musikanten und Sänger spielen und singen an verschiedenen Plätzen und Wirtshäusern im Ortskern Ramsau. Ein buntes Rahmenprogramm wartet auf die Besucher: Handwerksvorführungen, Automobil-Schau, Kinderprogramm, geöffnete Geschäfte etc.

Die Ortsdurchfahrt wird nur für den öffentlichen Personennahverkehr, Rettungs- und Versorgungsfahrzeuge und für Anlieger frei befahrbar sein, für den Durchgangsverkehr ist die S 2099 vom Rathaus bis zur Pfeiffenmacherbrücke in der Zeit von 12.00 - 17.00 Uhr gesperrt.

Neben den gastronomischen Leistungen der Cafes, Gaststätten und Hotels bieten auch die Vereine an ihren Standplätzen verschiedene Speisen und Getränke an. Wer sich am Rahmenprogramm der Dorfroas beteiligen möchte, sollte umgehend mit Bürgermeister Herbert Gschoßmann, Helmut Stutz oder Fritz Rasp Verbindung aufnehmen.

---

## „Magischer Zauberwald“ am Freitag, 31. August 2012 Hexen und Feen im geheimnisvollen Zauberwald

Der Zauberwald in Ramsau-Hintersee ist eines der 100 schönsten Geotope in Bayern. Vor mehreren tausend Jahren entstand dieses wunderschöne Natur-Areal durch einen gewaltigen Bergsturz vom Hochkalter und der Schärtenspitze.

Die teilweise haushohen Felsblöcke türmten sich übereinander, Gesteinsbrocken in allen nur erdenklichen Größen liegen verstreut umher, Quellen und Höhlen gibt es hier zu bestaunen. Über kleine Stege, Holztreppe und Brücken führt ein Steig an der Ramsauer Ache entlang zum Hintersee durch diese „verzauberte“ Naturschönheit.

In der Vollmond-Nacht am Freitag, 31. August 2012 erwachen Sagen- und Märchenfiguren im Zauberwald. Feen, Hexen, Kobolde und Zwerge, der sagenumwobene König Watze mit seiner Gefolgschaft und weitere mystische Figuren aus der reichen Sagengeschichte der Alpen geben sich ein Stell-Dich-Ein. Umrahmt von audio-visueller Begleitung kommt Leben in den nächtlichen Wald. Ein wunderschönes und zauberhaftes Erlebnis, inszeniert vom bekannten Theater-Regisseur Max Reichenwallner aus Berchtesgaden.

### Ablauf:

**Veranstaltungsort:** 83486 Ramsau-Hintersee

**Parkmöglichkeiten:** Antoniuskapelle, Am See 65 - Parkplatz Seeklause - Parkplatz Hintersee-Westufer,

Am See 28 - Parkplatz Hirschbichlstraße, Hirschbichlstraße 24

**19.00 Uhr** Eröffnungs-Konzert der Musikkapelle Ramsau an der Antoniuskapelle am Hintersee

**20.00 Uhr** Beginn der Vorführungen „Magischer Zauberwald“ bis ca. 23.30 Uhr auf einem beleuchteten Rundkurs („Zauberstrecke“) im Zauberwald. (Die Mitnahme einer Taschenlampe empfiehlt sich dennoch).

Infos und Organisation: Tourist-Information Ramsau, Im Tal 2, 83486 Ramsau - [www.ramsau.de](http://www.ramsau.de)





# Vereinsnachrichten/Sonstiges

## Skiklub Ramsau

**Das Nordic Team des SK Ramsau beendet die Wintersaison 2012 mit guten Erfolgen und zahlreichen Podestplätzen.**

(SKR) Zum Saisonbeginn im Dezember siegte das „Girlsteam“ mit Franziska Pfnür und Maria Sachenbacher souverän bei einem Biathlon-Teamwettbewerb für Kinder und Schüler in Hochfilzen. Den ganzen Winter über setzten sich die vier „Racer“ des

sichern. Beim Dachstein-Lauf in Österreich erreichte Jonas Datzmann in seiner Klasse einen dritten Platz. Die Jugendläufer Tini Grassl, Christop Hackl und Lukas Ramesberger konnten beim Saalfeldener Halbmarathon den Titel in der Mixed-Staffel erringen. Neben dem Langlauf machte sich Franziska Pfnür auf bayerischer Ebene auch



einen Namen als Biathletin. Den Klubmeistertitel „Nordic Teamsprint 2012“ sicherten sich Andi Grassl und Seppi Pfnür. Somit kann der SKR auf eine recht erfolgreiche Wintersaison zurückblicken.



Erfreulich ist überdies die Tatsache, dass sich gleich drei Jugendliche bereit erklärt haben die Trainerausbildung zu durchlaufen. Tini Grassl und Lukas Ramesberger haben mittlerweile ihre Ausbildung zum Trainer C des DSV in dieser Saison abgeschlossen und Teresa Datzmann wird voraussichtlich im Sommer ihren letzten Kurs absolvieren. Damit verfügt der SKR im Nordischen dann über drei lizenzierte Trainer C und einen Trainer A. Das Training der Nordischen findet immer Samstags um 10<sup>00</sup> statt, der Ort ist über Tel. 1438 zu erfragen. Ein Eintreten in das Training ist jederzeit möglich und es gibt keine Voraussetzungen, lediglich „Inliner“ und ein Fahrradhelm sind erforderlich. Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen.

Vereins (Maria Sachenbacher, Franziska und Seppi Pfnür sowie Viktoria Valentin) auf Chiemgausebene mit zahlreichen Podestplätzen in Szene und konnten sich so auch in der Gesamtwertung des Schülercups der Langläufer des Chiemgaus herausragend platzieren. Franziska Pfnür gewann dabei ihre Klasse, Viktoria Valentin und Seppi Pfnür belegten jeweils den zweiten Platz und Maria Sachenbacher konnte sich mit einem fünften Platz einen Preis

erzielen. Neuzugänge sind jederzeit herzlich willkommen.

Ausdrücklich möchten sich die Nordischen an dieser Stelle auch einmal für die Unterstützung durch die Grundschulleiterin Frau Grüsser und die Gemeinde bedanken, die es ermöglichen bei Schlechtwetter das Training in der Sporthalle zu absolvieren. Hierfür herzlichen Dank.

## SKR triumphiert bei der „Gams“

(AA) Einen wahren Triumph feierte der Skiklub Ramsau bei der diesjährigen „Watzmann-Gams“, dem traditionellen Skibergsteiger-Wettkampf der Alpenvereins-Sektion Berchtesgaden. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren kamen die Besten (wie schon so oft) aus der Ramsau. Dabei ragte einer besonders heraus: Skibergsteiger-Junioren-Weltmeister Toni Palzer. In unserer Region hat er momentan keinen ernsthaften Gegner und so war es auch im Watzmannkar. Bei nicht gerade idealer Witterung und auf verkürzter Strecke siegte er mit klarem Vorsprung vor dem Rosen-

heimer Cornelius Unger. An dritter Stelle landete der oftmalige „Gams“-Sieger Franz Graßl, ebenfalls Mitglied des Skiklubs Ramsau. Die Plätze fünf für Wolfgang Palzer, neun für Florian Aschauer und zehn für Skiklub-Vorstand Helmut Stutz rundeten den Erfolg des Skiklubs ab. Bei den Damen ist derzeit Judith Graßl das Maß aller Dinge. Die SKR-Läuferin siegte vor ihrer Vereinskameradin Anneliese Palzer. Bei einer gemütlichen Siegerehrung im Alpenvereinskaser auf Kühroint wurden die Ergebnisse bekanntgegeben und entsprechend gefeiert.

---

## Ramsauer Triathleten weiterhin im Aufwind

(SKR) In der kommenden Triatlonsaison stellt die Triathlonabteilung des SK Ramsau gleich zwei Athleten für den bayerischen Kader: Leonie Horn hat sich durch gute Leistungen auf bundesdeutscher und bayerischer Ebene für den Verbleib im D-Kader qualifiziert während Bruder Moritz neu in



den E-Kader aufgenommen wurde. Über die Wintermonate wurde fleißig trainiert und „ganz nebenbei“ konnte Moritz noch den oberbayerischen Meistertitel im Crosslauf und - genau wie Schwester Marie und Mutter Geli bei den Seniorinnen - den Chiemgaumeistertitel im Crosslauf einfahren. Für Vater Dr. Michael Horn reichte es immerhin zum Vizemeistertitel der Senioren.

Den ersten echten Wettkampftest in dieser Saison beim Swim and Run in München absolvierten Marie und Moritz mit Bravour, siegten in ihren Klassen und sammelten erste wichtige Punkte für den Triathlon-Cup auf bayerischer und oberbayerischer Ebene. Auch für Leonie laufen die Vorbereitungen optimal, so dass für alle Abteilungsmitglieder mit guten Ergebnissen in dieser Saison gerechnet werden darf. Höhepunkte für Leonie werden der Jugendvergleich der Bundesländer im Mai sowie die Deutsche Meisterschaft in Grimma im Juli sein. Moritz hofft auf die Titelverteidigung beim Bayerischen Jugendcup und auf die Bayerische Meisterschaft in Weiden.

---

## Der Familienkreis informiert

### Dorffest-Flohmarkt und Kuchenverkauf

Beim Dorffest am 9.6.12 wird der Familienkreis wieder mit einem Flohmarkt und dem Verkauf von Kaffee und Kuchen vertreten sein.

Wir bitten Flohmarktartikel (ohne Kleidung und Schuhe) am Freitag den 8.6.12 zwischen 17.00 und 19.00 Uhr im Mesnerhaus abzugeben.

Wir hoffen wieder, wie jedes Jahr, auf reichliche Unterstützung und bedanken uns schon jetzt bei allen treuen Spendern.



## Neue Trainingsanzüge für den Fußball-Nachwuchs

(AA) Der Fußball-Nachwuchs des FC Ramsau hatte kürzlich besonderen Grund zur Freude. Durch eine Spende der Bäuerinnen konnten die Kinder der E-Jugend mit neuen, einheitlichen Trainingsanzügen ausgestattet werden. Die bisherige Ortsbäuerin Anneliese Datzmann freute sich zum Ende ihrer Amtszeit, die Spende an den Vorstand des FC Ramsau, Andi Vogl, übergeben zu können. Frau Datzmann erklärte, dass mit dem Kauf der Trainingsanzüge eine lange Spendentradition der Ramsauer Bäuerinnen fortgesetzt werden konnte. Schon seit vielen Jahren wurde ein großer Teil der bei den Ramsauer „Festei'n“ erzielten Erlöse für soziale Zwecke verwendet und an Vereine, kirchliche Einrichtungen oder bedürftige Familien weitergegeben. Die aus dem Amt scheidende Ortsbäuerin war sich sicher, dass es aus dem Kreis der Bäuerinnen auch weiterhin Spenden für gute Zwecke geben werde. Ihrer Nachfolgerin, Kathi Brandner, wünschte sie alles Gute und eine glückliche Hand.

Bei einem Besichtigungstermin auf dem Ramsauer Sportplatz mit Kindern der E-Jugend und dem FC-Ramsau-Vorstand Andi Vogl konnten die neuen Bekleidungsstücke in Augenschein genommen werden.



## FC Ramsau

**Der Klassenerhalt ist in greifbarer Nähe** - Von Vereinsvorstand Andi Vogl

Das Saisonziel „Klassenerhalt“ ist in greifbare Nähe gerückt und kann durch den Zusammenhalt aller Spieler aus eigener Kraft geschafft werden. Zwar ist der Kader des FC Ramsau momentan durch Verletzungen und sonstige Ausfälle stark geschwächt, aber die Mannschaft dürfte trotz Spielermangels die Substanz zum heiß ersehnten Klassenerhalt besitzen. Immerhin verfügt der Verein

gegenüber dem ersten Abstiegsplatz noch ein Polster von mehreren Punkten und im Vergleich zur Konkurrenz hat Ramsau ein deutlich besseres Torverhältnis. Wenn nicht alle Stricke reißen, sollte ein Abstieg bei uns kein Thema mehr sein!



*Mehr als 100 Tore für Ramsau: Richard Hopfinger*

Einen Spieler möchte ich noch besonders herausheben: unseren Torjäger Richard Hopfinger. In seiner Zeit als Spieler des SK/FC Ramsau hat er schon über hundert Tore geschossen! Wahrlich eine stolze Bilanz. Und noch ist ja ein Ende nicht abzusehen, wir freuen uns auf noch viele Tore des wieselflinken und schussstarken Stürmers. Ich kann also mit Fug und Recht behaupten, dass ich um die Zukunft unseres Vereins keine Angst habe.

### **Die restlichen Spiele des FC Ramsau:**

06.05.12 16:00 Uhr TSV Teisendorf II - FC Ramsau

12.05.12 16:00 Uhr FC Ramsau - DJK Weildorf II

20.05.12 13:00 Uhr WSC Bayerisch Gmain II - FC Ramsau

26.05.12 13:00 Uhr FC Ramsau - FC Freilassing e.V.

# Tourenvorschlag von Bergführer Paul Lenk

## Kombinierte Tour mit Radl und zu Fuß:

### Ramsau - Königssee - Malerwinkl-Rundweg - Rabenwandblick

#### Ausgangspunkt: Parkplatz Wimbachbrücke

Mit dem Radl fahren wir die Kührointstraße bis Bartlerlehen - links bis zum Oberstanzer - Asphaltstraße durch die Hinterschönau bis Hammerstielstraße - links 100 m bergab, dann rechts oberhalb Bärenstüberl auf die Waldhauser Straße - durch die Oberschönau zum Parkplatz Königssee. Dort Radl-depot an der neuen Tourist-Information - weiter zu Fuß vorbei an der Seealm zur Jenner-Talstation -



Blick von der Rabenwand

Schild Malerwinkl-Rundweg beachten - 1/2 Stunde bergauf zur Abzweigung Rabenwand - 20 Minuten zum Rabenwandblick (Bild rechts). Zurück zur Abzweigung - links ca. 10 Minuten weiter zum oberen Malerwinkl - Abstieg über Malerwinkl zur Seelände - mit dem Radl entlang der Königsseer Ache zum Bahnhof Berchtesgaden - linksseitig an der Bundesstraße auf Fuß-Radweg durch den Stangenwald bis Engedey Gasthaus Watzmann - von hier etwas unangenehm auf der Bundesstraße bis zum

Ausgangspunkt Wimbachbrücke oder etwas anstrengend von der Roßhofschmiede über Preißenlehen - Kederbach zur Wimbachbrücke.

Besonders sportliche Radler können auch den Malerwinkl-Rundweg bis Abzweigung Rabenwand radeln.

Es handelt sich um eine sehr abwechslungsreiche Radl-Wandertour mit einmaligem Ausblick auf den Königssee und die umliegenden Berge.

#### Zeitbedarf:

Tagestour

Radeln insgesamt ca. 3 Stunden

Fußmarsch ca. 2 Stunden

## ***Wandern!***

*Beim Wandern und Berggeh was für a Glück,  
gibt's koane Räuber und koa Politik.  
De Leit dean hoid kraxeln und schwitz'n dabei,  
und sans dann drob'n, dean sie si g'frein.  
De Welt is so schee und friedlich dazua,  
ma is weg vo da Hetzjogd und es taugt oam de Ruah.  
De Natur is a Erholung und es foid oam do ei,  
da Mensch duad ja a a Drum davo sei.  
Drunt im Doi do is des anders, do regiert da Profit,  
du gangast a unter dadsd du do ned mit.  
Es is guad das ma monchmoi obschoid'n ko,  
dann packt ma des Leb'n vui leichter wieda o.*

Burgi Fendt, Ramsau 2002

# Gedenk- und Gipfelkreuze



Gertraud-Schwab-Gedenkkreuz Seehorn



Hirscheck



Mordaualm



Halsalm



Bindalm



Stanglahnerkopf

Fotos privat

# Schule und Kindergarten

## Knaxiade 2012

Auch heuer durften die Kinder der 1. und 2. Klasse wieder an der Knaxiade teilnehmen. Jede Schülergruppe (zwei Schüler der 1. und zwei Schüler der 2. Klasse bildeten immer ein Team) musste an zehn verschiedenen Stationen Geschicklichkeit beweisen. Das machte sehr viel Spaß! Jeder Schüler bekam als Belohnung von der Sparkasse eine Medaille und eine Urkunde.



Zum Schluss durften sich die Kinder bei einem gesunden Schulfrühstück stärken. Der Elternbeirat hatte Obst, Gemüse, Milch, Quark, Joghurt, Müsli und belegte Brote hergerichtet. Wir bedanken uns hier recht herzlich bei den Sponsoren: Andi's Obstkiste, Berchtesgadener Milchwerke, Bäckerei Niedermayer und Metzgerei Ruhland.

Es war ein toller Vormittag!

*Christoph und Florian W. (2. Klasse)*

## Osterfeier im Kindergarten

**Dekan Peter Demmelmair besucht die Ramsauer Kindergartenkinder**

(Kiga) Am Donnerstag den 29. März feierten alle Kinder im Kindergarten Ostern. Wie jedes Jahr versammelten sich die Gruppen (auch die Zwergengruppe) im Turnraum. Da aber dieses Jahr Pfarrer Max Bräutigam aus gesundheitlichen Gründen die Kinder nicht mehr besuchen konnte, freuten sich alle über den "hohen" Besuch aus Berchtesgaden.

Mit zahlreichen Liedern und Texten (Rica das Schaf erlebt Ostern), wurde die Ostergeschichte den Kindern nähergebracht, und die selbstgebackenen Osterfladen gesegnet.

Im Anschluss gab es ein gemeinsames Frühstück und sogar beim Osternester suchen im Garten, war Pfarrer Demmelmair noch mit großer Begeisterung dabei. Jeder zeigte sich glücklich und zufrieden über den schönen Vormittag.

Die Kinder freuen sich jedenfalls jetzt schon auf den nächsten Besuch, wo es wieder heißt... „du Herr Pfarrer i muass dia moi was sog'n“.



Ramsau - einst ..... und im Jahr 2012



Schulplatz und Schulhaus 50-er Jahre



Wimbachbrücke 1922



Haus Marxen 1922



